

Nachtragsbericht.

Aus der Restrukturierung eines Kreditengagements im 1. Quartal erwartet die Bank im Jahr 2011 einen Ertrag im zweistelligen Millionenbereich.

Beteiligungsveräußerungen.

Die LBBW befindet sich in konkreten Vertragsverhandlungen zur Veräußerung der Beteiligung an der DekaBank Deutsche Girozentrale. Es ist davon auszugehen, dass der Verkauf kurzfristig abgeschlossen wird. Des Weiteren wurde im Dezember 2010 der Vertrag zum Verkauf der Beteiligung an der European Energy Exchange AG unterzeichnet. Aufgrund bestehender Andienungspflichten an Mitgesellschafter und verschiedener Zustimmungspflichten, unter deren Vorbehalt die Transaktion noch steht, wird mit dem Vollzug Anfang des 2. Quartals 2011 gerechnet.

Risikoverlauf Marktpreisrisiko.

Der Abbau insbesondere bei den Beständen des Credit Investment Portfolios (CIP) sowie die weitere Marktberuhigung führten in den ersten Monaten des Jahres 2011 zu einem deutlichen Risikorückgang für den Konzern (ca. 20 %).

Aktuelle Länderrisikoentwicklung.

Die LBBW hat auf die Entwicklungen im arabischen Raum durch eine Anpassung der Geschäftspolitik umgehend reagiert. Das Exposure der LBBW in den betroffenen Ländern ist gering und von Außenhandelsfinanzierungen geprägt.

Die weltwirtschaftlichen Auswirkungen des Erdbebens sowie des Tsunamis, die Mitte März 2011 in Japan schwere Schäden unter anderem an Atomanlagen anrichteten und zu einem Atomnotfall geführt haben, sind derzeit noch nicht einzuschätzen. Aus heutiger Sicht sind wesentliche nachhaltig negative Auswirkungen für den Konzern nicht erkennbar.